

WIR FÜRS KLIMA!



BLÜTHENSTADT
LEICHLINGEN

KLIMASCHUTZ & WÄRMEEFFIZIENZ

DER UMWELT ZULIEBE



WAS KANN ICH TUN?

Klimawandel, Ressourcenknappheit und steigender Energiebedarf einer wachsenden Weltbevölkerung gehören zu den wesentlichen Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Viele Länder – auch Deutschland – unternehmen große Anstrengungen, um den Einsatz fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas einzuschränken und neue Wege der Energieerzeugung zu gehen. Erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind und Biomasse gewinnen weltweit an Bedeutung. Teil einer wirkungsvollen Reduktion von

Treibhausgasen ist der verantwortungsvolle und effiziente Umgang mit Energie.

Was kann jeder einzelne für den Klimaschutz tun? Wie lässt sich mit einfachen Mitteln der persönliche Kohlendioxid-Ausstoß verringern? Was hat mein alltägliches Verhalten mit dem Klimawandel zu tun? Antworten auf diese Fragen geben die folgenden Klimatipps. Sie zeigen Wege auf, mit kleinen Verhaltensänderungen Großes zu bewirken. So sparen Sie Energie – das hilft dem Klima und dem Geldbeutel.

KLIMATIPPS ZUR RAUMWÄRME

INTELLIGENT HEIZEN UND HEIZKOSTEN SPAREN

Passen Sie die Raumtemperatur der jeweiligen Nutzung der Räume an:

- Wohnzimmer: 20 – 21° C
- Schlafzimmer: 16 – 18° C
- Kinderzimmer: 20 – 21° C
- Küche: 18 – 20° C
- Bad: 21 – 22° C
- Flure: 16° C
- Gästezimmer: 16 – 18° C
- Hobbyraum: 20° C

Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart rund sechs Prozent Heizenergie.

THERMOSTATVENTILE CLEVER EINSETZEN

Thermostatventile helfen, die Temperatur in den einzelnen Zimmern der jeweiligen Nutzung anzupassen. Besonders komfortabel und sparsam sind programmierbare Ventile, bei denen Betriebszeiten und Temperaturen voreingestellt werden.

Es ist kalt im Zimmer? Egal, ob Sie den Heizkörper auf Fünf oder auf Drei stellen,

der Raum heizt gleich schnell auf. Auf Fünf wird jedoch viel mehr Energie verbraucht. Denn die Stufen des Thermostatventils dienen nur der Aussteuerung der Höchsttemperatur. Ist diese erreicht, hält das Ventil die Wärmezufuhr an.

Die Stufen an der Heizung sind nicht zufällig angeordnet. Sie zeigen recht genau an, wie warm es im Raum wird:

- Sternchen bzw. Null: ca. 5° C, Frostschutz
- Stufe 1: ca. 12° C
- Stufe 2: ca. 16° C
- Stufe 3: ca. 20° C
- Stufe 4: ca. 24° C
- Stufe 5: ca. 28° C

Auf dem Thermostat sind die einzelnen Stufen durch drei Striche unterteilt. Jeder Strich steht für ein Grad.

Beim Verlassen der Wohnung die Heizung abdrehen und die Thermostatventile auf Null bzw. Frostschutz stellen? Lieber nicht.

Denn es kostet viel Energie, kalte Räume wieder aufzuheizen. Zudem nimmt kalte Luft die Raumfeuchtigkeit schlechter auf, was zu feuchten Wänden und Schimmel führen kann. Wenn Sie beim Heizen Energie sparen wollen, dann sorgen Sie für eine gleichmäßige Wärmezufuhr.

HEIZKÖRPER FREI LASSEN

Verstellen oder verdecken Sie Ihre Heizkörper nicht durch Möbel, Vorhänge oder Gardinen. Die Heizkörper müssen frei in den Raum strahlen können. Sonst

entsteht ein Hitzestau und ein großer Teil der Energie geht durch die Außenwände ungenutzt verloren.

STOSSLÜFTEN STATT DAUERHAFT KIPPEN

Richtiges Lüften sorgt für behagliche Wärme. Drehen Sie die Thermostatventile runter und öffnen Sie die Fenster ganz. Lassen Sie die Fenster bei Durchzug drei bis maximal fünf Minuten geöffnet. So tauschen Sie im Winter in nur wenigen Minuten die komplette Raumluft einer Wohnung aus, ohne

dass die Wände zu viel Wärme verlieren. Wenn Sie dagegen mit einem gekippten Fenster dauerlüften, heizen Sie Ihr Geld buchstäblich zum Fenster hinaus. Hinzu kommt, dass das Mauerwerk um die Fenster auskühlt, sich Feuchte absetzen und Schimmel bilden kann.

NACHTS ROLLÄDEN RUNTER

Richtig heizen im Winter heißt vor allem, möglichst wenig Wärme entweichen zu lassen. Um den Wärmeverlust über die Fenster zu verringern, sollten Sie daher

bei Einbruch der Dunkelheit die Rollläden runterlassen und Vorhänge oder Jalousien schließen.

ZUGIGE FENSTER UND TÜREN ABDICHTEN

Richtig heizen im Winter verpufft, wenn unnötig viel Wärme durch zugige Fenster und Türen entweicht. Ursache dafür sind veraltete, poröse Dichtungen in Fenster- und Türrahmen. Die entstandenen Spalten

können Sie ganz einfach mit Schaumstoff- oder Gummidichtungsband aus dem Baumarkt auffüllen. Hilfreich kann auch eine eingerollte Decke auf dem Boden vor der Tür oder dem Fenster sein.

HEIZKOSTEN SPAREN DURCH KLEINE BAULICHE MASSNAHMEN

Wenn eine umfassende energetische Sanierung nicht möglich ist, bringen auch kleine Maßnahmen einiges. Oft sind sie in Eigenleistung umsetzbar und erwirtschaften die Investitionskosten meist nach zwei bis drei Heizperioden zurück. Das können Sie tun:

- Heizkörpernischen mit Wärmedämmplatten auskleiden
- freiliegende Heizungs- und Warmwasserrohre mit Manschetten isolieren
- Rollladenkästen dämmen
- Einfachglasfenster mit transparenter Isolierfolie bekleben oder bei älteren Holzfensterrahmen einfachverglaste Vorsatzflügel einbauen.



Viele Informationen zum Klimaschutz und zur Klima-Strategie finden Sie unter www.leichlingen.de/klimaschutz

KONTAKT:

Blütenstadt Leichlingen
Am Büscherhof 1, 42799 Leichlingen
Klimaschutzmanagement
Monika Meves
Telefon 02175 992 354
E-Mail klimaschutz@leichlingen.de



☞ Diese Broschüre wurde klimaneutral auf Papier mit Blauer Engel-Zertifizierung gedruckt.